



Zertifiziert nach
DIN ISO 9001:2008

Pressemitteilung

Schutzräume für Menschen mit Demenz

Das Geriatrie-Netzwerk am Klinikum Görlitz, die Polizeidirektion und acht Görlitzer Pflegeeinrichtungen starten Kooperationsprojekt.

Stabsstelle
Unternehmenskommunikation
und Medien

Leiterin

Katja Pietsch, M.A.

Fon: 03581 37- 3510

E-Mail: pietsch.katja

@klinikum-goerlitz.de

Datum: 03.11.2015

Görlitz, 03.11.2015. Ab sofort gibt es in Görlitz Schutzräume für Menschen mit Demenz. Der Begriff Schutzraum steht für eine zeitweise Unterbringung mit professioneller Altenpflegerischer Betreuung. Zugute kommt dies Menschen, die verwirrt und orientierungslos in Görlitz umherirren. Passanten rufen meist die Polizei zu Hilfe, die die dementen Personen mit zur Polizeiwache nimmt. Dort werden Identität und Wohnort ermittelt. Diese Recherche ist oft aufwändig und dauert Zeit. Währenddessen müssen die Menschen bislang auf der Wache bleiben. „Demenz Erkrankte bedürfen jedoch einer speziellen Versorgung, die durch die Polizei nicht gewährleistet werden kann“, sagt Dr. Stefan Zeller, Direktor des Geriatriezentrums am Klinikum.

Acht Pflegeeinrichtungen in Görlitz haben sich nun bereit erklärt, als Schutzräume zur Verfügung zu stehen. Sie nehmen die dementen Personen vorübergehend auf. Sobald Näheres ermittelt ist, werden sie von den Polizeibeamten an Angehörige oder ihre Betreuer übergeben. Die acht Einrichtungen sind allesamt Kooperationspartner des Geriatrie-Netzwerkes Ostachsen am Klinikum Görlitz. In Abstimmung mit der Polizeidirektion Görlitz haben sie die Vereinbarung für „Schutzräume für Menschen mit Demenz in Görlitz“ mit dem Geriatrienetzwerk unterschrieben.

„Wir haben mit der Polizeidirektion Görlitz und den Kooperationspartnern des Geriatrie-Netzwerkes in unserer Stadt starke Partner, um diese Idee zu realisieren. Wir sind den Schutzraumanbietern für ihr Engagement sehr dankbar“, sagt Denise Menzel, Koordinatorin des Netzwerkes.

Hintergrund:

- 2014 hat die Polizeidirektion knapp 40 solcher „Fälle“ im Landkreis verzeichnet, 22 davon im Polizeirevier Görlitz.
- Zurzeit leben etwa 10.500 Menschen im Alter über 70 Jahre in Görlitz. Diese Zahl wird sich schon bald verdoppelt haben“, so Dr. Stefan Zeller, Direktor des Geriatriezentrums. „Damit ist abzusehen, dass auch die Zahl der an Demenz Erkrankten weiter zunimmt.“
- Die Idee dieses Schutzraumprojekts stammt aus Berlin vom Gerontopsychiatrisch-Geriatriischen Verbund Charlottenburg-Wilmersdorf e.V.
- **Schutzraumanbieter** in Görlitz sind:
 - o Caritas Altenpflegeheim "Hildegard Burjan"
 - o Pflegestift Görlitz-Rauschwalde
 - o Zentralhospital Görlitz
 - o DRK-Altenpflegeheim „Dr. D. Erxleben“
 - o Altenpflegeheim „Am Stadtpark“
 - o Kurzzeitpflege d. Volkssolidarität
 - o Altenpflegeheim „Wichernhaus“
 - o ASB-Altenpflegeheim

Für Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:

Katja Pietsch, M.A., Pressesprecherin Städtisches Klinikum Görlitz gmbH | Girbigdorfer Str. 1 - 3 | 02828 Görlitz Tel.: 03581 - 37 3510 | presse@klinikum-goerlitz.de | www.klinikum-goerlitz.de

